

**Liebe Appenerinnen und Appener,**

mit dem Info-Brief haben wir ein neues Medium für unsere Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Die Ihnen vorliegende Ausgabe ist die dritte Ausgabe dieses Mediums und wird normalerweise digital per Mail versandt.

Diese Ausgabe wird an alle Haushalte zusätzlich in Papierform verteilt.

Wenn Sie daran interessiert sind, auch künftig die Info-Briefe zu erhalten, senden Sie mir bitte Ihre Mailadresse mit einer kurzen Nachricht zu. Meine Mailadresse lautet: [hpluetjeappen@aol.com](mailto:hpluetjeappen@aol.com)

**Hauptstraße**

Wie wir alle wissen, wird die Hauptstraße nun erst im Jahr 2022 saniert. Es laufen seitens der Gemeinde intensive Gespräche mit den zuständigen Fachbehörden des Landes und des Kreises.

Der Antrag der Gemeinde, feste Blitzer in der Hauptstraße zu installieren, um die Geschwindigkeit zu drosseln, wurde seitens des Kreises abgelehnt. Als Begründung wurde genannt, dass die bisherigen Geschwindigkeitsmessungen der Polizei nur wenige Überschreitungen festgestellt haben. Leider wird hierbei nicht berücksichtigt, dass von der Polizei aufgestellte mobile Blitzer im Radio genannt werden und deshalb die Autofahrer mit Bedacht fahren.

Der Verkehr hat mit Öffnung der Westumgehung Pinnebergs eindeutig zugenommen. Das Thema ist für uns noch nicht abgeschlossen; wir bleiben dran.

Die weiteren Maßnahmen, die in der Gemeindevertretung beschlossen worden sind, konnten ebenfalls noch nicht umgesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass sich die Verteilung der Zuständigkeiten in den Behörden des Landes und des Kreises als sehr kompliziert herausgestellt haben.

Folgende Maßnahmen sind noch in der Schwebe:

- Linksabbieger Hauptstraße/Schäferhofweg und Ampel-Dauerschaltung
- Tempo-30-Regelung im Bereich Schulstraße bis Bürgerhaus-Ende

- Überquerungshilfe im Bereich Pinnaubogen und der Hauptstraße für Fußgänger und Radfahrer

**Antrag der SPD zur Anschaffung von LGBTQ-Flaggen**

Hier fragen sich natürlich viele: „was ist das denn?“

Es handelt sich um die Regenbogenflagge, die als Symbol der Toleranz für bestimmte Minderheiten von Personengruppen gilt und bei offiziellen Anlässen an den Fahnenmasten der Gemeinde gehisst werden soll.

Wir sind der Meinung, dass wir in der Gemeinde tolerant sind und keine Flaggen für einzelne Personengruppen benötigen.

**Bewegungskindergarten des DRK**

Eine gute Nachricht konnte im Finanzausschuss vom Vorsitzenden verkündet werden. Der langersehnte Förderbescheid des Landes liegt vor. Somit können wir auf einen Betrag von zusätzlich



1 Mio EUR hoffen und müssen für den Betrag keinen Kredit aufnehmen.

In Verbindung mit dem Förderbetrag ist eine Maßnahme im Rahmen „Kunst am Bau“ vorzunehmen.

Das ist bereits geschehen. Es wurde ein Leuchtturm im Eingangsbereich von einem Künstler an der Wand befestigt.

Zusätzlich wurde eine maritime Tapete angebracht. Die Einheit passt sehr gut zu den Bullaugen im angrenzenden Treppenhaus der Einrichtung.

### **Antrag des Schulvereins auf Schaffung einer Überdachung im Eingangsbereich**

Der Schulverein hat einen Antrag auf Schaffung einer Überdachung des Eingangsbereichs zur Betreuungsschule gestellt.

Die Überdachung soll die Kinder vor Regen schützen und eine Größe von 12,6 m x 2,50 m haben.

Eine Kostenschätzung ergab einen voraussichtlichen Betrag von ca EUR 43.500.

Wir sind der Meinung, dass eine derartige Investition nur möglich ist, wenn es entsprechende Fördergelder dafür gibt.

Zu dem aktuell bekannten Förderprogramm gibt es aber noch keine Richtlinien zur Anwendung. Die Verwaltung ist beauftragt worden, bei Veröffentlichung der Richtlinie sofort zu prüfen, ob die Investition förderfähig ist.

Einen Regenunterstand im Bereich einer Schrägen – wurde für Rollstuhlfahrer geschaffen – mit einer Breite von 2,50 m halten wir unabhängig davon auch für wenig zielführend.

Vom Schulverein wurde angeführt, dass die Kinder der Betreuungsschule aufgrund der Corona-Regelung in 4 Kohorten aufgeteilt worden sind. Für drei Gruppen besteht eine Unterstellmöglichkeit; für die vierte Gruppe nicht. Wir sind der Meinung, dass es hier eine andere günstigere Lösung geben muss.

Die Umbaumaßnahmen der Grundschule haben bislang Kosten von 2,28 Mio EUR verursacht. Diese Investition war richtig und sinnvoll. Die Schule ist für die Zukunft gut aufgestellt.

### **Corona macht uns allen das Leben schwer**

Die Corona-Pandemie macht uns das Leben nicht einfacher. Auf viele Dinge müssen wir alle verzichten.

Gleichwohl stehen wir in Deutschland und insbesondere in Schleswig-Holstein vergleichsweise zu den Nachbarländern sehr gut da.

Wir müssen das Beste daraus machen. Die Ansteckungsgefahr ist leider sehr groß. Es ist eine Zurückhaltung bei den Kontakten sehr wichtig. Bereits an Corona erkrankte und inzwischen zum Glück wieder genesene Personen haben unabhängig voneinander gesagt, dass ihnen keiner mehr erzählen soll, dass die Corona-Erkrankung mit einer Grippe gleichzusetzen ist.

Auch nach Wochen sind die Auswirkungen zu spüren.

Es ist sehr bedauerlich, dass wir keine Weihnachtsmärkte besuchen können. Auch der Besuch in der Gastronomie fällt leider aus. Viele Restaurants – auch die in Appen – bieten einen Abholservice an. Nutzen Sie diesen und unterstützen Sie unsere Gastronomie.

Halten wir uns an die vom Bund und vom Land vorgegebenen Verhaltensregeln; nur so kommen wir sukzessive wieder in die Normalität zurück.

### **Mitarbeit in der CDU ?**

Wir nehmen gern interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, die aktiv in der CDU Appen mitarbeiten möchten. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, interessiert sind, rufen Sie gern bei einem unserer Vorstandsmitglieder oder Gemeindevertreter an. Natürlich stehe ich als Vorsitzender auch gern für ein Gespräch zur Verfügung.

Sie erreichen mich telefonisch unter der Nr. 04101/204218 oder schreiben Sie mir eine Mail an die oben im Text auf Seite 1 genannte Adresse.



Ich wünsche Ihnen friedliche Weihnachten und ein hoffentlich entspannteres neues Jahr 2021

**Viele Grüße**

**Hans-Peter Lütje , 1. Vorsitzender**